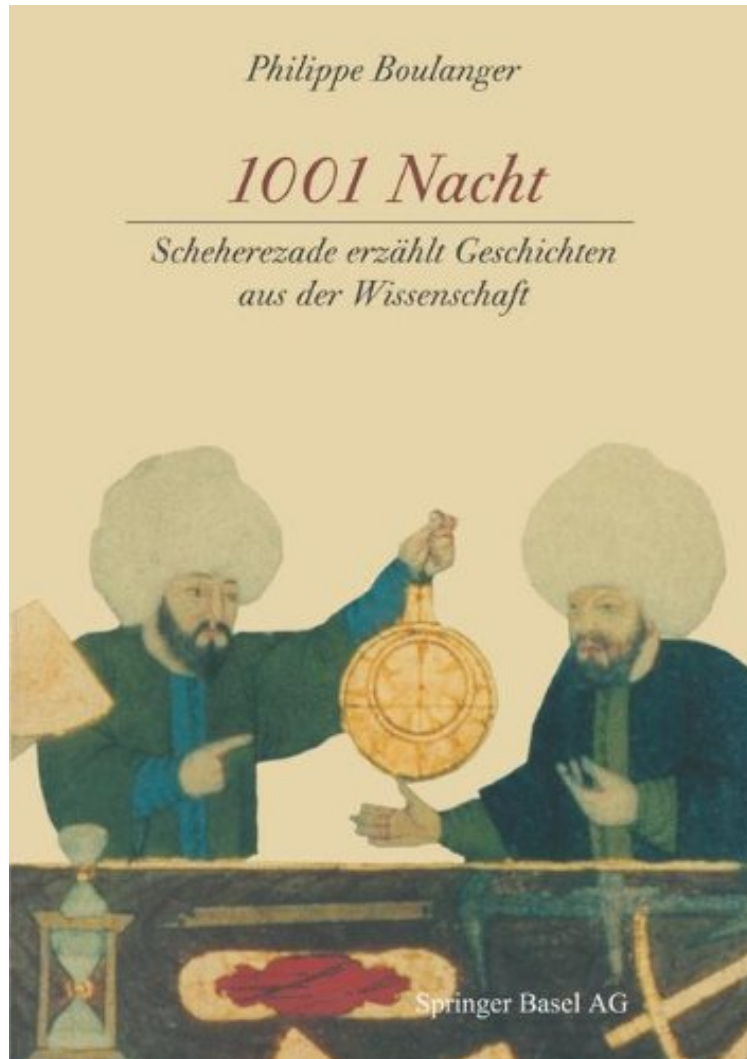


(Read free) 1001 Nacht: Scheherezade erzählt Geschichten aus der Wissenschaft (German Edition)

## 1001 Nacht: Scheherezade erzählt Geschichten aus der Wissenschaft (German Edition)

Von Philippe Boulanger  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1246886 in BcherVerffentlicht am: 1999-01-09Erscheinungsdatum: 1999-01-09Abmessungen: 8.27 x .51b x 5.83l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch224 Seiten | File size: 77.Mb

**Von Philippe Boulanger : 1001 Nacht: Scheherezade erzählt Geschichten aus der Wissenschaft (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 1001 Nacht: Scheherezade erzählt Geschichten aus der Wissenschaft (German Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Variation von 1001 NachtVon Ein Kunde!001 Nacht sind die Geschichten, die Scherezade dem Sultan Nacht fr Nacht erzählt, um sene Gunst zu erhalten. In diesem modernen Mrchen hat Scherezade tiefe Kenntnisse der Wissenschaft und fhrt spielerisch in normalerweise hochkomplizierte Themen ein aus Physik, Mathematik, Biologie

usw. Die in den Geschichten auftretenden Personen setzen ihre Auftritte im ganzen Buch hinweg fort, so da diese Sammlung tatsächlich am besten von vorne nach hinten zu lesen ist. Das Buch ist nichts für jemanden, der detailreiche Erklärungen der Sachverhalte fordert, aber es ist als unterhaltsame Lektüre durchaus geeignet, dem Leser die Wissenschaften näherzubringen. Außerdem werden die geschilderten Phänomene zumindest kurz erklärt, so da man hier auf keinen Fall unbefriedigt vor den Tatsachen zurückgelassen wird. Durch seine kurzen Kapitel und die anschaulichen Erläuterungen eignet sich das Buch auch gut als kurzweilige Lektüre nebenbei. (Dies ist eine Rezension an der Uni-Studentenrezension.)

Die Märchen aus tausendundeiner Nacht: Die Geschichten, die sich die arabische Prinzessin Scheherazade Nacht für Nacht ausdenken mühen, um ihren Gemahl, den König Schahrijar zu besänftigen, haben mittlerweile ihren festen Platz im kollektiven Bücherregal der Menschen eingenommen; sie dürften mehr Autoren inspiriert haben, als 1001 Nächte Stunden haben. Mit Philippe Boulanger meldet sich ein weiterer zu Wort, und sein Buch 1001 Nacht. Scheherazade erzählt Geschichten aus der Wissenschaft ist eines der ungewöhnlicheren Sorten. Ungewöhnlich insofern, als Boulanger versucht, seinen Zuhörern mit Storys aus Scheherazades Welt grundlegende wissenschaftliche Experimente, Hypothesen und Denkgebäude näherzubringen -- mit Hilfe von Dschinnis, fliegenden Teppichen und klugen Wesen, praktisch im Vorberlesen und auf nicht mehr als drei bis fünf Seiten. Zum gelungenen Orient-Flair tragen nicht zuletzt auch die ansehnlichen Illustrationen des begabten Zeichners Bruno Vacero bei. Bolangers märchenhaften Helden begegnen in den 51 Geschichten des Buchs nicht nur Phänomene aus der Astrophysik nebst logischen Paradoxa, sondern auch Erkenntnisse aus Spiel- und Knotentheorie, sie machen sich ihren Reim auf die Evolution und das Aussterben der Dinosaurier. Was selten ist für (Wissenschafts-)Journalisten, die ins Fabulieren kommen: Boulanger -- Direktor des französischen Pendant von Spektrum der Wissenschaft -- liefert hier einen wunderbar ironischen Text ab, der schon zu lesen ist und Spaß macht, weil der Autor sich absolut keine Fesseln anlegt. Während anderswo lange berlegt wird, wie zum Teufel man etwa eine Reise in die Nähe eines schwarzen Lochs halbwegs plausibel beschreibt, um so etwas wie rückwärtsgehende Uhren begreiflich zu machen, bemüht Boulanger einfach einen Lampengeist, der sich mit einem Helden auf einen fliegenden Teppich -- natürlich super getunt und mit allen Extras -- setzt und zum nächsten kollabierten Stern reist, wo man sich mit rückwärts lebenden "Nedmerfs" zweckmäßigerweise in Palindromen verständigt. Zeitreisen gibt's per Fingerschnippen. Sehr viel Spaß macht die sehr lebendige Weise, in der Boulanger im Getümmel des Hofstaats von Harun al Raschid mit wenigen pointierten Strichen das Räderwerk des heutigen Wissenschaftsbetriebs mit all den kleinen Eitelkeiten seiner Protagonisten zeichnet -- vor allem durch viele kurze Bemerkungen am Rande, hinter denen man den Autor seinen Lesern förmlich zuzwinkern sieht. Jedoch muss die Frage erlaubt sein: Kann man aus 1001 Nacht etwas lernen? Kommt drauf an -- die Episoden sind reichlich kurz und die Erklärungen, die Scheherazade zu jeder "Lektion" nachliefert, oftmals viel zu stark verdichtet und auf das Allerntigste beschränkt. Das Buch ist kein Sachbuch im eigentlichen Sinne; seine Kapitel sind offenbar eher als schillernde Exponate eines wissenschaftlichen Raritätenkabinetts gedacht. Das aber ist gelungen. Daher bleiben die "neuen" 1001 Nächte eine absolut empfehlenswerte Nachttischlektüre für alle, die sich nach Feierabend auf sehr intelligente Weise unterhalten lassen wollen. Vielleicht wird das Buch -- zum Beispiel als Einstimmung auf eine Unterrichtseinheit -- auch manchen Mathe- oder Physikkurs auflockern. Zu wünschen wäre es ihm -- und den Schülern auch. --Stefan Albus